

## 2. Advent

Jedes Jahr gedenken wir am 2. Advent an die Wiederkunft unseres Herrn Jesu Christi und die diesem Ereignis vorausgehende Große Trübsal, die so schrecklich sein wird, dass es vorher und nachher nichts Schlimmeres gibt.

Am Ende des Propheten Daniel steht, dass die Prophezeiungen im Buch Daniel erst in der letzten Zeit überhaupt verstanden werden. Da gibt es zunächst einmal Zahlen, die viele Leute auch heute noch nicht einordnen können (Daniel 12,11–12):

*11. Und von der Zeit an, wenn das tägliche Opfer abgetan und ein Gräuel der Verwüstung dargesetzt wird, sind tausend zwei hundert und neunzig Tage.*

*12. Wohl dem, der da erwartet und erreicht tausend drei hundert und fünf und dreißig Tage.*

In Daniel 8,14 wird erwähnt, dass es 2300 Abende und Morgen dauern wird, bis das Opfer wieder eingesetzt werden kann. Dies hat schon manchen Ausleger verwirrt, weil er nicht beachtete, dass auch nach der Wiederkunft unseres Herrn Jesu Christi allerhand Reinigungen stattfinden müssen, bevor das tägliche Opfer wieder dargebracht werden kann. Die 1290 Tage sind 43 Monate nach dem israelischen Kalender, wobei hier ein Schaltmonat vorkommt. Genau deshalb gibt der Engel folgende Auskunft (Daniel 12,7), dass es

- *eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit dauern soll.*

Hier kann als Zeit ein Jahr genommen werden, wobei das erstgenannte Jahr einen Schaltmonat enthält. In der Offenbarung Jesu Christi ist von 42 Monaten die Rede (Offenbarung 11,2), in denen die Heiden das Heiligtum in Jerusalem zertreten werden. Solche Zahlendiskrepanzen tauchen immer wieder in der Bibel auf. Was stimmt davon?

Hierzu sollten wir beachten, dass jeder Achttausender auch ein Siebentausender ist, also ein Berg, der mindestens 7000 m hoch ist. Es sind also mindestens 42 Monate, in denen die Heiden das Heiligtum in Jerusalem zertreten werden, bei Daniel ist dazu sogar ein zusätzlicher Schaltmonat im Kalender Israels vermerkt. Und dann kommt die wichtige Auskunft, dass wir weitere 1½ Monate warten sollen, nämlich insgesamt 1335 Tage. Dies kann damit zusammenhängen, dass auch heute noch Nachrichten, die eine Regierung nicht hören will, einfach unterdrückt werden. Bis das Ereignis dann trotzdem bekannt wird, können tatsächlich 1½ Monate zusätzlich vergehen. Auch vom Selbstmord des Adolf Hitler am 30. April 1945 haben seine Generäle erst am 8. Mai desselben Jahres erfahren, obwohl sie eigentlich täglich oder wöchentlich Befehlsempfänger waren. Und deshalb konnten sich die Wehrmachtsgeneräle erst am 8. Mai 1945 auf die bedingungslose Kapitulation einigen. In Japan wurde dieser Termin aber gar nicht wahrgenommen. Und so diskutieren auch heute noch die Historiker darüber, wann eigentlich der 2. Weltkrieg zu Ende war.

Ein weiterer Gesichtspunkt steht ebenfalls bei Daniel, nämlich im 11. Kapitel (Daniel 11,41):

*41. Und wird in das werte Land fallen; und viele werden umkommen. Diese aber werden seiner Hand entrinnen: Edom, Moab und die Erstlinge der Kinder Ammon.*

Diese drei Volksgruppen, die der Mordlust des Antichristen entkommen, gehören alle zur Familie Abrahams, aber nicht zu Israel. Das zugehörige Gebiet liegt im heutigen Königreich Jordanien. Und so stehen wir vor der berechtigten Frage, was diese Auskunft mit unserer Stadt Aalen zu tun hat. Das ist ganz einfach: Es gibt inzwischen eine Deutsch-Jordanische Universität, deren Studenten auch an der Hochschule Aalen lernen oder hier ein Industrie-Praktikum machen. So haben wir also die Möglichkeit, diese Studenten auf das Wort Gottes hinzuweisen, wenn wir ihnen begegnen. Diese Leute verstehen sogar die deutsche Sprache.

## **Quellennachweis**

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*; Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönnner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[2025Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2025)